

SUPER LAUWERSMEER DISCOVERY 45 OC

Stil in Stahl

Aus jeder Perspektive bietet die Super Lauwersmeer Discovery 45 OC eine absolut stimmige Linienführung



Rundum gefällig präsentiert sich die neue Super Lauwersmeer Discovery 45 OC aus dem Hause Frisian Motor Boats BV. Unlängst bot sich die Gelegenheit, den bildschönen Stahlkreuzer in seinem friesischen Heimatrevier Probe zu fahren.

Ort des Geschehens war der Prinses-Margriet-Kanal bei Noardburgum, das seit sechs Jahren sozusagen die »Geburtsstätte« der Super-Lauwersmeer-Yachten ist. Die Anfänge des renommierten Handwerksunternehmens reichen indes bis ins Jahr 1969 zurück. Werftgründer Piet Wouda, der in Westergeest in der Nähe des Nationalparks Lauwersmeer sein allererstes Boot auf Kiel legte, machte sich schnell einen Namen und brachte die rundum soliden stählernen Verdränger in der Folgezeit buchstäblich wie warme Semmeln unters Volk. Doch das ist Schnee von gestern. Im Millennium-Jahr verkaufte Piet Wouda die Werft an seine damaligen Mitarbeiter Bastiaan und Louis Jousma. Die sympathischen Brüder – Bastiaan ist heute 46 Jahre, Louis 43 Jahre jung – stehen nach wie vor am Firmenruder und beschäftigen gegenwärtig ein eingespieltes 14-köpfiges Profi-Team. Die versierten Monteure befassen sich nicht nur mit dem Neubau der noblen Schiffe, sondern führen auch bootspezifische Refit- und Reparaturarbeiten an Fremdfabrikaten aus. Dass die komplette Produktion einer Super Lauwersmeer »unter einem Dach« erfolgt, spiegelt das enorme Know-How des niederländischen Top-Anbieters wider. Und dass pro Saison lediglich fünf neue SL-Einheiten vom Stapel laufen, unterstreicht den Anspruch der Gebrüder Jousma, ihren Kunden ein echtes Premium-Produkt anzubieten.

Das derzeitige Portfolio umfasst die Modelllinien Discovery, Evolve, Kotter und Empire. Jede dieser vier Serien verkörpert ein individuelles Konzept, wobei die luxuriösen Empire-Entwürfe in drei Längen zwischen 50 und 60 Fuß erhältlich sind. Die Kotter-Range spielt den klassischen Part, denn Rundspant-Yachten mit rundlicher Heckpartie gehören mittlerweile zu den absoluten Raritäten. Die formschönen Evolve-



1. Hereinspaziert in den 203 cm hohen Salon, der sich durch eine angenehme Aufteilung auszeichnet
2. Das an Steuerbord positionierte Sanitärzimmer ist schön gestaltet
3. Die komfortable Doppelkoje in der Bugkabine misst 200 x 170 cm
4. Blick in die Mittelkabine, die über den Flur bequem zugänglich ist
5. Viel Bewegungsfreiheit bietet die zum Hecksteg offene Achterplicht
6. Die SL Discovery 45 OC gehört sicherlich zu den Eyecatchern unter den niederländischen Stahlyachten



Typen gibt es in 46 und 50 Fuß, wobei sowohl Aft-Cabin- und Open-Cockpit- als auch Hardtop-Versionen offeriert werden. Bleibt die in 41 und 45 Fuß lieferbare Discovery-Reihe, die sich in ein AC-, ein OC sowie ein offenes Cabrio-Modell aufsplittet. Möglich ist sogar eine Discovery mit Flybridge. Bei unserem

Das bereits in privater Hand befindliche SKIPPER-Test-Boot ist eine »normale« Discovery 45 OC und die erste ihrer Art. Allerdings haben wir es mit der opulent ausgestatteten Exklusiv-Ausführung zu tun, die es auf die Hauptabmessungen 13,70 x 4,36 m und ein Einsatzgewicht von 19 Tonnen bringt. Der Tiefgang

Gangborde – mit strapazierfähigem »Flexiteek« belegt ist, gelangt man entweder über den 53 cm schmalen Badesteg oder aber durch die zur Nachahmung empfohlenen Bordwand-Türen. Ein superbes Detail. Die mit wind- und wetterfestem Sunbrella-Stoff bezogene Heckbank avanciert mit losen Klappstühlen zur Open-Air-Sitzgruppe. Bei Nichtgebrauch verschwinden die Stühle in der voluminösen Pflicht-Unterkellerung. Von dort ist der hinter einer Wasserschutztür befindliche Maschinenraum zugänglich. Anstelle des regulär angebotenen Iveco-Reihensechszylinders mit 110,3 kW (150 PS) entschied sich der Eigner der »So Long« für den als extrem zuverlässig und wartungsarm geltenden Vetus Deutz DT44, der aus vier Litern Hubraum relativ bescheidene 83,8 kW generiert und die umgerechnet 114 Pferdestärken über eine Welle ins

Bei unserem Testboot, das wie aus einem Guss wirkt, handelt es sich um die opulent ausgestattete Exklusiv-Version der SL Discovery 45 OC

Besuchstermin erzählt Bastiaan Jousma, dass sich eine »schnelle Variante« in der Entwicklung befindet, die mit 2 x 370 PS im Bauch sage und schreibe 23 Knoten gehen soll ...

dieser wie aus einem Guss wirkenden Motoryacht wird mit 1,15 m angegeben, ihre Durchfahrthöhe beträgt im günstigsten Fall 3,00 m. Ins Achtercockpit, das – wie die 46 cm breiten



1. Selbst die Formgebung der stähler- nen Reling ist anders als bei den allermeisten Konkurrenzbooten
2. Eine superbe Detaillösung sind die beidseitigen Türen in der Bordwand
3. Dickes Plus: Die Rundumsicht für den Skipper erweist sich als ideal
4. Auf Kundenwunsch wurde der vierzylindrige Vetus Deutz DT44 eingebaut. Der schubstarke Turbodiesel generiert 83,8 kW (114 PS)



Wasser bringt. Der aufwendig gekapselte und daher ausgesprochen leise laufende Selbstzünder reicht unseres Erachtens völlig aus, um den schwergewichtigen Holland-Knickspanter adäquat anzuschieben. Die Super Lauwersmeer liegt bei jedem Manöver stabil im Wasser und erreicht mit minimalen 700 min⁻¹ 2,7 kn Fahrt. Sehr entspannt unterwegs ist man mit 1.900 min⁻¹ und 6,6 Knoten. Bei maximaler Drehzahl sind 8,5 kn möglich. Hingewiesen sei an dieser Stelle auf den von Vetus beige- steuerten »Rimdrive«, der als innovative Bugstrahler-Weiterentwicklung fast geräuschlos seinen Zweck erfüllt.

Nach der rundum überzeugenden Vorstellung in der Praxis sind wir zurück am Auslieferungsteg und laden Sie jetzt zum zweiten Teil der Bordbegehung ein. Die metallische Salontür lässt sich auf 240 cm Breite öffnen, so dass man ein von akkurat eingepasstem Eichenholz-Mobiliar dominiertes Decks- haus-Panorama vor sich hat. Direkt am Eingang ist die winkelige Küchenzeile mit Spüle, Ceranfeld, Backofen sowie einem tollen ausziehbaren Geschirr- und Proviantschrank postiert. In der steuerbordseitigen Anrichte wurden der Miele-Geschirrspüler und ein 110-Liter- Kühlschranks zusammengefasst. Die mit

hellem Leder(-imitat?) bezogene Sitz- couch befindet sich an Backbord, und zwar neben einer Bodenluke zur großen »Abstellkammer«. Ganz prima gefällt uns die hervorragende Rundumsicht, von der nicht nur der Skipper profi- tiert. Dank der riesigen Salonscheiben hat jeder stehende oder sitzende Bord- gast alles, was draußen passiert, opti- mal im Blick. Ein anderes Highlight ist das elektrische XL-Dachluk, das bei entsprechender Witterung Cabrio- Gefühle aufkommen lässt. In der um 99 cm vertieften Vorschiff-Ebene be- tritt man an Steuerbord eine geräumige Kombi-Nasszelle mit Elektro-Toilette,

einem stylischen Handwaschbecken und separierter Duschvorrichtung. Der Wandspiegel misst außergewöhnliche 104 x 96 cm. Die backbords vom Flur abzweigende Mittelkabine beherbergt eine quer eingebaute Zweierkoje von 200 x 188 cm sowie, äußerst clever im Seitenschrank untergebracht, eine Waschmaschine. Für natürlichen Ta- geslichteinfall sorgen 250 cm lange Rumpffenster, während die im gesam- ten Wohnbereich verbaute Fußboden- heizung auf Fingertipp wohlige Wärme erzeugt. Das Eigenerpaar beansprucht die 200 cm hohe Bugkabine, die schlichte Eleganz ausstrahlt und mit

einer 200 x 170 cm großen Doppelko- je aufwartet. Staukapazität ist in Hülle und Fülle vorhanden. Um es auf den Punkt zu bringen: Hier fühlt man sich sofort gut aufgehoben.

Die gemeinsam von Designer Arnold de Ruyter und Louis Jousma entworfene Super Lauwersmeer Discovery 45 OC ist ein Stahlkreuzer der besonderen Art. Das routiniert verarbeitete Testboot zeigt sich ergonomisch aufgeteilt und edel eingerichtet. Wenn man überhaupt von »Schwachpunkten« reden kann, dann sind es die für unseren Geschmack zu niedrig angesetzte Reling, der fehlende

Handlauf am Salondach und die nicht risikofreien offenen Verbindungen zwi- schen Achterplicht und Badeplattform. Die Werft sieht sich jedoch in der Lage, diese Mankos jederzeit zu korrigieren. Wer ein solches Schmuckstück besit- zen möchte, der muss logischerweise tief in die Tasche greifen. Für die be- schriebene Exklusiv-Ausführung wer- den 418.466 Euro aufgerufen. Unsere tolle Probandin hatte kostenpflichtiges Zusatzequipment für ungefähr 50.000 Euro an Bord.

Text & Fotos: Peter Marienfeld

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 13,70 m
Breite: 4,36 m
Durchfahrthöhe (Mast gelegt): 3,00 m
Tiefgang: 1,15 m
Gewicht: 19.000 kg
CE-Kategorie: B
Max. Personenzahl: 8
Kojenzahl: 4 (+1)
Brennstofftank: 750 l
Wassertank: 420 l (opt. 500 l)
Septiktank: 210 l
Baumaterial: Schiffbaustahl
Motorisierung: Einbaudiesel mit Wellenantrieb (auch Doppelanlagen möglich), Leistung bis 183,8 kW (250 PS) oder 2 x 92 kW (125 PS)
Grundpreis: »Luxus-Ausführung« ab 392.897 €, getestete »Exklusiv- Ausführung« ab 418.466 € (Preisangabe ohne weiteres Zubehör)

MOTOR IM TESTBOOT

Vetus Deutz DT44, zweikreisgekühlter Turbodiesel mit elektronischer

Motorsteuerung, Leistung 83,8 kW (114 PS), Zylinderzahl: 4 in Reihe, Bohrung x Hub: 101 x 126 mm, Hubraum: 4.038 ccm, Trockenge- wicht: 513 kg, Nenndrehzahl: 2.500 min⁻¹

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Hydr. Ruderanlage, Innenausbau in Mahagoni oder Kirsche, farbiger Rumpf, Sitzbank im Achtercockpit, Bimini-Verdeck, Radio und CD- Player, Fernsehlift (ohne TV) mit digitalem Antennenkabel, elektrische Toilette, Maschinenraumzugang mit Wasserschutztür, elektrisch absenkbarer Aluminium-Mast auf dem Salondach, 230-Volt-Landan- schluss, Bugstrahlruder, Festmacherpaket, manuelle Ankerwinde

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Innenausbau in Nussbaum oder Eiche, Salonfenster mit getönter Doppelverglasung, zentrales Staubsaugersystem, zusätzliche dritte Kabine, Decksbelag aus »Flexiteek«, Fußbodenheizung, LED-Naviga- tionsbeleuchtung, Jalousie-System im Salon, Gangbord-Beleuchtung, Eichenholz-Fußboden, diverse Navigationsgeräte (Preise auf Anfrage)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	700 min ⁻¹	48 dB(A)	0 kn
	700 min ⁻¹	48 dB(A)	2,7 kn
	1000 min ⁻¹	49 dB(A)	3,5 kn
	1300 min ⁻¹	52 dB(A)	5,0 kn
	1600 min ⁻¹	56 dB(A)	5,7 kn
	1900 min ⁻¹	59 dB(A)	6,6 kn
(Volllast)	2200 min ⁻¹	62 dB(A)	7,4 kn
	2500 min ⁻¹	65 dB(A)	8,5 kn

Revier: Prinses-Margriet-Kanal bei Noardburgum (NL)

Crew: 4 Personen

Messung: GPS

Wasser: 6° C

Luft: 7° C

Wind: 1-2 Bft.

Tanks: Diesel 300 l (40 %), Wasser 200 l (40 %)

- ➕ Stilsichere Optik aus jedem Blickwinkel
- ➕ Ergonomisch gestaltetes, hochwertiges Interieur
- ➕ Beste Lauf-, Manövrier- u. Handlingeigenschaften
- ➕ Angenehme Aufteilung mit viel Bewegungsfreiheit
- ➕ Erstklassige Qualitätsanmutung des gesamten Bootes
- ➕ Hervorragend dimensionierte Beschläge am richtigen Platz
- ➕ Neuartige Rumpffenster sorgen für Lichteinfall in den Kabinen
- ➕ Gut abgestimmte Antriebsleistung, auch Doppelanlage möglich
- ➕ Geringes Geräuschniveau dank aufwendiger Motorkapselung

- ➖ Niedrig angesetzte Reling und fehlender Handlauf am Dach
- ➖ Offene Verbindung zwischen Badesteg und Achtercockpit

INFORMATIONEN UND WERFT

Super Lauwersmeer by Frisian Motor Boats BV,
 Rijksstraatweg 80, NL-9257 DV Noardburgum,
 Tel. 0031-511442181, www.superlauwersmeer.com

